

RN 25.8.23

Schwaben Präzision baut Schule in Tansania auf

In Kwandola errichtet das Nördlinger Unternehmen eine Schule für bislang 113 Kinder. Wegen schwerer Unwetter musste die Einweihung verschoben werden.

Nördlingen Das Nördlinger Unternehmen Schwaben Präzision hat mit Kindern, Lehrern, Eltern und Sponsoren am Samstag eine neue Schule in Tansania feierlich eröffnet. Eine offizielle Eröffnungsfeier in Kwandola war bereits für Februar 2022 geplant. Durch die Corona-Pandemie sowie schwere Unwetter mit Überschwemmungen in dieser Region wurde die Einweihung verschoben.

Geschäftsführer Rainer Hertle assistierte Pater Sylvester, einem Vertreter des Bischofs, beim Durchschneiden des Bandes. Nach der Enthüllung der Tafel wurden die Schule und all ihre Gebäude gegnet. Lieder, Tänze, Lern- und Rechenbeispiele machten die feierliche Einweihung der SPN-Schule komplett.

Rainer Hertle berichtet berührend über die Dankbarkeit und Herzlichkeit, die ihm entgegengebracht wurde. Er dankte den Verantwortlichen für ihre Arbeit vor

Ort und übergab als Geschenk der SPN ein Bild mit allen Mitarbeitern sowie Fußbälle und zwei Sätze Fußball-Leibchen mit SPN-Logo. Außerdem hatte Hertle Montessori-Lernmaterial mit im Gepäck. Dies war ein Geschenk von der Montessori-Schule in Oettingen, die eine Partnerschaft mit der SPN-Schule in Tansania anstrebt.

In der neuen Schule, bei der auch ein Montessori-Kindergarten angegliedert ist, werden heute bereits drei Klassen unterrichtet, und es werde stetig weiter investiert, berichtet SPN in einer Mitteilung diese Woche. So konnten 2021 ein Schulbus angeschafft sowie 2023 ein Brunnen gebaut werden. Ziel ist es, einmal sieben Jahrgangsstufen zu unterrichten.

Aktuell arbeiten 19 Personen für die SPN-Schule. Lehrer, Caretaker für Kinder, Küchenpersonal und Helfer in der Landwirtschaft. Von 111 Schülern sind 67 Jungen und 44 Mädchen. Die Inklusionsschule



Rainer Hertle, technischer Geschäftsführer bei SPN, mit Pater Sylvester bei der Einweihungszeremonie. Foto: SPN

umfasst mehrere Klassenräume, ein Lehrerzimmer, einen großen Speisesaal, zwei Schlafräume, eine Küche, einen Garten und einen Stall für Tiere. Alles wurde so kon-

zipiert, dass eine Selbstversorgung möglich ist.

Im Vorfeld zur 100-Jahr-Feier des Nördlinger Maschinenbauers im Jahr 2019 wurde die SPN-Schu-

le zusammen mit der Fritz und Lieselotte-Hopf-Stiftung und dem Verein Vier Steine für Afrika unter dem Dach des Projektes „1000 Schulen für die Welt“ ins Leben gerufen. Die Planungen der Schule in Tansania hatten bereits im Juni 2019 begonnen, als Schwester Gaspara, Oberin der Usambara Schwestern, in Deutschland zu Besuch war. Im August 2020 ging der Bau der Schule in die Endphase und im Januar 2021 wurde der Schulbetrieb aufgenommen.

Die Schule sei zu einem Herzensprojekt der SPN Schwaben Präzision geworden, und so verfolge die gesamte Belegschaft gerne den Fortschritt und freue sich immer wieder über Nachricht und Bildmaterial aus Tansania, sagt eine Sprecherin des Unternehmens. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spendeten im Zuge des Jubiläums ihren Beitrag und ermöglichten so ihr Herzensprojekt. (AZ)